Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 24 (1964-1965)

Heft: 2

Rubrik: Kurse und Weiterbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kurse und Weiterbildung

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Lehrerbildungskurse 1965

- Kurs 2 Zeichnen und Gestalten. Leiter: Dieter Ehrsam, Zeichnungslehrer, Chur Zeit: 3./17. Februar, 3./17. März, nachmittags. Ort: Schiers
- Kurs 3 Das erste Schuljahr. Leiter: Max Wirz, Primarlehrer, Riehen BS Zeit: 8. bis 10. April. Ort: Chur
- Kurs 4 Handarbeiten im Schulzimmer (Oberstufe)
 Leiter: Hansheinrich Rütimann, Seminarlehrer, Schiers
 Zeit: 30. März bis 2. April. Ort: Roveredo
- Kurs 5 Elektrizität (Experimentieren an Werkschulen)
 Leiter: Leonhard Gredig, Werklehrer, Chur. Zeit: 12./13. April. Ort: Chur
- Kurs 6 Rechenmethode Cuisenaire. Leiterin: Frl. Irma Glaus, Primarlehrerin, St. Gallen Zeit: 12. bis 14. April. Ort: Küblis
- Kurs 7 Holzbearbeitung I. Leiter: Hans Tanner, Werklehrer, Chur Zeit: 20. bis 24. April. Ort: Filisur
- Kurs 8 Holzbearbeitung II. Leiter: Gion Kunfermann, Werklehrer, Chur Zeit: 20. bis 24. April. Ort: Chur
- Kurs 9 Die Biene. Leiter: Florian Gasner, Sekundarlehrer, Flims Zeit: 12. Juni. Ort: Flims
- Kurs 10 Peddigrohrflechten. Leiter: Christian Lötscher, Primarlehrer, Schiers Zeit: 28. Juni bis 3. Juli. Ort: Zuoz
- Kurs 11 Kartonage. Leiter: Andreas Wehrli, Primarlehrer, Chur Zeit: 16. bis 21. August. Ort: Truns
- Kurs 12 Unterrichtsgestaltung 5./6. Klasse. Leiter: Toni Michel, Primarlehrer, Chur Zeit: 16. bis 21. August. Ort: Chur
- Kurs 13 Metallbearbeitung I. Leiter: Töni Heinz, Werklehrer, Chur Zeit: 16. bis 25. August. Ort: Chur
- Kurs 14 Schmuck aus Kupfer und Messing. Leiter: Paul Härtli, Primarlehrer, Chur Zeit: 4./11./18. September, nachmittags. Ort: Chur
- Kurs 15 Geometrie in der Sekundarschule. Leiter: Christian Caviezel, Sek.-Lehrer, Thusis Zeit: 1./2. Oktober. Ort: Ilanz
- Kurs 16 Schultheater. Leiter Mittelstufe: C. A. Ewald, Primarlehrer, Liestal BL Zeit: 23. Oktober. Ort: Chur Leiter Oberstufe: Tista Murk, Chur. Zeit: 30. Oktober. Ort: Tamins
- Kurs 17 Methodische Hilfen im Gesangsunterricht. Leiter: Hans Lanicca, Lehrer, Thusis Zeit: 13./20. November. Ort: Thusis
- Kurs 18 Das Problem der Führung unserer Kinder. Leiter: W. P. Mosimann, Schuldirektor, Chur. Zeit: 4. Dezember, nachmittags. Ort: Chur
- Anmeldungen mit Name, Vorname und genauer Adresse an Toni Michel, Schwanengasse 9, 7025 Masans GR. Hier sind auch die detaillierteren Kursprogramme erhältlich.

Kurse für Leiter von Schulskilagern und Skitouren

Der Schweizerische Turnlehrerverein führt im Auftrage des Eidg. Militärdepartementes die folgenden Kurse durch: 12.–15. April 1965 auf dem Großen St. Bernhard 20.–24. April 1965 in Bivio GR

Bemerkungen: Die Kurse sind bestimmt für Lehrkräfte an staatlichen und staatlich anerkannten Schulen. Kandidaten des Turnlehrerdiploms, des Sekundar-, Bezirks- und Reallehrerpatentes sowie Hauswirtschafts- und Arbeitslehrerinnen, sofern sie Skilager oder Schülerskitouren leiten, können ebenfalls in die Kurse aufgenommen werden, falls genügend Platz vorhanden ist (Verfügung Schulturnkurse 18. 3. 57. Art. 7b).

Entschädigungen: Ein Beitrag zur teilweisen Deckung der Pensionskosten und Reise kürzeste Strecke Schulort-Kursort.

Anmeldungen: Lehrpersonen, die an einem der Kurse teilzunehmen wünschen, verlangen ein Anmeldeformular beim Präsidenten des Kantonalverbandes, Valentin Buchli, Krähenweg 1, Chur. Anmeldeformulare sind auch beim unterzeichneten Präsidenten der Technischen Kommission erhältlich.

Das vollständig ausgefüllte Formular ist bis spätestens am 6. März 1965 zu senden an: Max Reinmann, 3053 Hofwil/Münchenbuchsee BE. Unvollständige und verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Der Präsident der TK/STLV: M. Reinmann

Pro Juventute Freizeitdienst 1965

3./4. April Praktische Einführung in das Handpuppenspiel (Puppen sind mitzubringen) Auskunft: Volksbildungsheim Herzberg 5.-10. April Spielwoche des Pro Juventute Freizeitdienstes auf dem Herzberg 5.-10. April Wanderleiterkurs in Lugano-Crocifisso Auskunft: Schweiz. Bund für Jugendherbergen, 8022 Zürich 19.-25. April Das Märchen als pädagogische Notwendigkeit. Kurswoche mit Friedel Lenz und F. Woudenberg in Langwies. Auskunft: Pro Juventute Freizeitdienst. 19.-24. April Familien-Ferienwoche für Eltern mit Kindern im Volksbildungsheim Herzberg. Auskunft daselbst. 24./25. April Frühlingssingen, -musizieren, -tanzen im Volksbildungsheim Herzberg. Auskunft daselbst 11.-17. Juli Werkwoche des Pro Juventute Freizeitdienstes auf dem Herzberg 20.-25. Sept. Freizeit in Kinder- und Jugendheimen. Kurswoche im Volksbildungsheim 10.-16. Okt. Werken und Musizieren. Ferienwoche im Volksbildungsheim Herzberg, Asp. 10.-17. Okt. Sing-, Musizier- und Tanzwoche im Rotschuo. Auskunft durch Toni Portmann, Jugendferienheim Rotschuo, Gersau 11.-16. Okt. Wanderleiterkurs in Braunwald. Auskunft: Schweiz. Bund für Jugendherbergen, 8022 Zürich 30./31. Okt. Tanzwochenende im Volksbildungsheim Herzberg, Asp. 8.-10. Nov. Adventliche Vorbereitungen im Heim. Volksbildungsheim Herzberg, Asp. 13./14. Nov. Vorweihnachtliches Basteln im Volksbildungsheim Herzberg, Asp. 27./28. Nov. Herzberg-Adventsingen Herbst 1965 Filmkurs für Jugendleiter Auskunft: Schweiz. Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film, 8022 Zürich.

Werkseminar der Kunstgewerbeschule Zürich

Ziel des Werkseminars ist die handwerkliche und gestalterische Ausbildung für Angehörige erzieherischer Berufe.

Unterrichtsfächer: Zeichnen, Methodik, Holzarbeiten, Schnitzen, Textile Techniken, Übungen mit wertlosem Material, Puppen, Marionetten usw., Töpfern, Gipsarbeiten, Metallarbeiten. Aufnahmebedingungen: Mindestalter 20 Jahre, erzieherischer Beruf.

Kursdauer: Das Grundprogramm des Werkseminars sieht eine zweisemestrige Ausbildung vor. Es besteht die Möglichkeit – den persönlichen Bedürfnissen entsprechend – die Ausbildung in zwei zusätzlichen Semestern zu erweitern.

Kursbeginn: 26. April 1965.

Anmeldetermin: 15. Februar 1965. Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an das Werkseminar der Kunstgewerbeschule Zürich, Breitensteinstraße 19a, 8037 Zürich, Tel. 051 447600.

Ausbildung von Sonderschullehrern am Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg

Das Heilpädagogische Institut der Universität Freiburg veranstaltet während des Sommersemesters 1965 und Wintersemesters 1965/66 einen Ausbildungskurs für Sonderschullehrer.

Das Kursprogramm enthält Vorlesungen und praktische Übungen zu folgenden Themen: Pädagogische Psychologie / Heilpädagogik / Experimentelle Psychologie / Psychologischheilpädagogisches Seminar / Pädagogisches Oberseminar / Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters / Anatomie / Schulhygiene / Spezielle Didaktik und Methodik der Sonderschule / Organisation und Lehrplan der Sonderschule / Sprachgebrechen beim Sonderschulkind / Psychodiagnostisches Praktikum / Erfassung des Sonderschulkindes / Singen, Zeichnen, Rhythmik, Basteln in der Sonderschule / Lehrübungen an Sonderschulen (Übungsschule).

Während der akademischen Ferien Praktikum von mindestens vier Wochen in einer anerkannten Sonderschule.

Zugelassen zum Studium werden Inhaberinnen und Inhaber eines kantonalen Lehrpatentes. Das am Ende des Kurses zu erwerbende Diplom berechtigt zur Führung von Sonderklassen (Spezialklassen, Hilfsklassen, heilpädagogischen Hilfsklassen, Förderklassen usw.) für Kinder des Volksschulalters.

Beginn und Dauer des Kurses: Die Vorlesungen beginnen am Montag, den 26. April 1965. Das Sommersemester dauert bis Freitag, den 2. Juli 1965. Das Wintersemester beginnt Mitte Oktober 1965 und endet Anfang März 1966. Die Diplomprüfungen finden Anfang März 1966 statt.

Auskünfte und Anmeldungen an das Heilpädagogische Institut der Universität Freiburg, Place du Collège 21, Freiburg/Schweiz, Telefon (037) 2 91 21.

74. Schweizerische Lehrerbildungskurse 1965

Der Schweizerische Verein für Handarbeit und Schulreform führt die diesjährigen Schweizerischen Lehrerbildungskurse vom 12. Juli bis 7. August in Fribourg durch. Wir laden alle interessierten Lehrkräfte freundlich zur Teilnahme ein.

Einwöchige Kurse

	<i>Nr</i> . 30	Kurs: Pädagogische Besinnungswoche	Dauer 12. 7.–17. 7.	Kursgeld 50.—
		Herr Dr. Marcel Müller-Wieland, Seminarlehrer, Zürich	12. /. 1/. /.	50.
	31	Beurteilung der Schüler und ihrer Arbeiten	2. 87. 8.	80.—
	51	Herr Dr. P. Kamm, Seminarlehrer, Aarau	2. 0. 7. 0.	00.
		Herr Th. Elsasser, Primarlehrer, Aarau		
	32	Ästhetische Erziehung, Wandschmuck und Schulzimmergestaltung	26, 7,-31, 7,	75.—
	7	Herr Fritz Kamm, Schwanden GL		
	33	Muttersprache in der Primarschule	12. 7.–17. 7.	60.—
		Herr C. A. Ewald, Liestal		
	34	Lese- und Sprachunterricht im 1./2. Schuljahr	2. 87. 8.	65.—
		Frl. Annelies Dubach, St. Gallen		
	35	Das Handpuppenspiel im Unterricht	2. 87. 8.	70.—
		Herr Pieter de Beaufort, Schönenbuch/BL		
	36	Geschichtsunterricht auf der Mittelstufe	26. 731. 7.	55.—
		Herr Josef Geißmann, Wettingen		
	37	Frankreichkunde	5. 7.–10. 7.	75.—
		Herr Dr. phil. Louis Burgener, Bern		
	38	Musik in der Schule	19. 7.–24. 7.	70.—
		Herr Willi Gremlich, Zürich / Herr Bruno Zahner, Kreuzlingen		
	39	Zeichnen auf der Unterstufe – Fortbildungskurs	19. 7.–24. 7.	60.—
		Herr Alfred Schneider, St. Gallen		
	40	Zeichnen auf der Unterstufe – Einführungskurs	26. 7.–31. 7.	60.—
		Herr Asfred Schneider. St. Gallen		
	41	Zeichnen auf der Mittelstufe	12. 7.–17. 7.	60.—
		Herr Fritz Hegi, St. Gallen	a Artest Shap (A. Auc	
	42	Zeichnen auf der Oberstufe	26. 7.–31. 7.	60.—
		Herr Josef Welti, Gebenstorf-Baden		
-1	43	Handwerkliche Techniken im Zeichenunterricht	26. 7.–31. 7.	80.—
		Herr Ernst Knöpfli, Weinfelden		60
	44a	Das Rechnen nach der Methode Cuisenaire	12. 7.–17. 7.	60.—
		Frl. Irma Glaus, St. Gallen	10 7 17 7	60
	446	Das Rechnen nach der Methode Cuisenaire	12. 7.–17. 7.	60.—
		Herr August Bohny, Basel	10 7 24 7	60.—
	45	Das Rechnen nach der Methode Kern	19. 7.–24. 7.	60.—
		Herr Max Frei, Rorschacherberg	26. 7.–31. 7.	50.—
	46	Geometrisch-technisches Zeichnen	20. 7.–31. 7.	30.—
	47	Herr Emil Wenk, St. Gallen	26. 7.–31. 7.	75.—
	47	Flugmodellbau Herr Fritz Sidler, Wettingen	20. 731. 7.	15.—
	48	Lichtbild-, Film- und Tongeräte	2. 8.–7. 8.	55.—
	40	Herr Walter Geißbühler, Bern	2. 07. 0.	55.—
		Hell Walter Gendumer, Delli		

49	Flora und Vegetation unserer Alpen	12. 7.–17. 7.	50.—
	Herr Prof. Dr. M. Welten, Bern		
50	Peddigrohrflechten, Anfängerkurs Herr Gottfried Zürcher, Herisau	29. 7.–7. 8.	95.—
Zw	eiwöchige Kurse		
- 1			
51	Das erste Schuljahr	26. 7.–7. 8.	100.—
52	Herr Max Wirz, Riehen/Basel	10 7 04 7	100
52	Unterrichtsgestaltung 1.–2. Klasse	12. 7.–24. 7.	100.—
53	Herr Max Hänsenberger, Rorschach	10 7 04 7	100
33	Unterrichtsgestaltung 1.–3. Klasse	12. 7.–24. 7.	100.—
λ/	Herr Gerhard Steiner, Basel Kurs:	D	V
54		Dauer 26.7.7.9	Kursgeld
34		26. 7.–7. 8.	100.—
55	Sr. Klara-Antonia Schöbi, Menzingen Unterrichtsgestaltung 3.–4. Klasse	12. 7.–24. 7.	100
33	Herr Christian Dätwyler, Gais	12. 724. 7.	100.—
56	Unterrichtsgestaltung 3.–4. Klasse	26. 7.–7. 8.	100.—
30	Herr Willy Lüthy, Solothurn	20. 77. 6.	100.—
57	Unterrichtsgestaltung 4.–6. Klasse	12. 7.–24. 7.	100.—
	Herr Josef Güntert, Binningen	12. 724. 7.	100.
58	Unterrichtsgestaltung 4.–6. Klasse	26, 7,-7, 8,	100
	Herr Eugen Nef, Thal SG	20. 7. 7. 0.	100.
59	Unterrichtsgestaltung an Abschlußklassen	12. 7.–24. 7.	100.—
	Herr Paul Giezendanner, Romanshorn	12: 11: 21: 11:	
60	Werken und Gestalten auf der Unterstufe	12, 7,-24, 7.	100.—
	Frau Paula Richner, Bern		
61	Französisch für Lehrer ohne Fremdsprachaufenthalt	12. 7.–24. 7.	115.—
	Herr Oskar Anklin, Biel / Mme. Madeleine Joye, Fribourg		
62	Modellieren	12. 724. 7.	100.—
	Sr. M. Gabrielis Z'Rotz, Menzingen		
63	Schnitzen / Herr Fritz Friedli, Bern	12. 724. 7.	115.—
64	Physik - Chemie / Herr Paul Eggmann, Neukirch-Egnach	26. 77. 8.	115.—
65	Die Fotografie im Dienste des Unterrichts	12. 7.–24. 7.	150.—
	Herr Prof. Hans Boesch, St. Gallen und Mitarbeiter		
66	Bildhaftes Gestalten auf der Oberstufe	12. 7.–24. 7.	105
	Herr Hermann Unseld, Goldach SG		
Vie	rwöchige Kurse		
67	Papparbeiten / Herr Werner Ritter, Brügg-Biel	12. 7.–7. 8.	215.—
68	Holzarbeiten	12. 7.–7. 8.	255.—
	68a Herr Karl Betschart, Zug		
	68b Herr Otto Petermann, Nebikon LU		
(0	68c Herr Gottfried Wälti, Köniz-Bern	12 7 7 0	245
69	Metallarbeiten	12. 7.–7. 8.	245.—
	69a Herr Erwin Leu, Neuhausen a. Rhf.		
	69b Herr Otto Rohrbach, Ostermundigen-Bern		

Das detaillierte Kursprogramm mit den Anmeldekarten geht allen Abonnenten von «Handarbeit und Schulreform» per Post zu. Es kann auch bei allen kantonalen Erziehungsdirektionen, bei der Kursdirektion und beim Kurssekretariat bezogen werden.

Kursdirektion: M. Alfred Repond, Directeur des Ecoles secondaires, av. de Rome, Fribourg; M. Paul Simonet, Département de l'Instruction publique, Fribourg.

Kurssekretariat: 5430 Wettingen, am Gottesgraben 3, Telephon 056 / 679 51.

Anmeldungen sind bis 31. März 1965 an die zuständige kantonale Erziehungsdirektion zu richten.